

Frankfurt, den 22. April 33.

Liebe Frau Baumeister:

Wir waren Freunde beider vor dem
Festmahl von der Geläut Ihr Todt gelesen
in großzügigen Thren in Ihrem Mann
sehr bewecklich. Ich habe in den letzten
Tagen oft an Sie gedacht und gehofft
in gewissem, dass Sie es gut überstehen
mögen.

Wir vielen guten Wünchen für Sie
in die kleine und heilechen Quirne
auch von unserem Mann in Urkell
Ihe Kinde glänzen.